

Bewegung, das Erkennen und die Überwindung nichtantagonistischer Widersprüche im Sozialismus ist die Führungstätigkeit der marxistisch-leninistischen Partei. Die Entwicklung der Gesellschaft vollzieht sich nicht mehr spontan, sondern setzt das bewußte Handeln des Volkes unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei voraus. Deshalb existieren alle Möglichkeiten, um auftretende Widersprüche zu erkennen und zu überwinden bzw. ihre Bewegung planmäßig zu gestalten. Man muß aber beachten, daß durch falsche Politik sich nichtantagonistische Widersprüche verschärfen, vertiefen und bei entsprechenden Bedingungen Züge antagonistischer Widersprüche annehmen können.

Einheit von Ökonomie, Politik und Ideologie: objektiver Zusammenhang, der sich aus dem Platz dieser Erscheinungen im System der gesellschaftlichen Verhältnisse ergibt. Dieser Zusammenhang stellt sich als dialektisches Wechselverhältnis dar, in dem die —» *Ökonomie* das Primat und die —* *Politik* den Vorrang hat; die »Politik ist der konzentrierte Ausdruck der Ökonomik ...« (Lenin, 32. S. 73.) Die E. ist zugleich ein Grundprinzip der gesamten Tätigkeit der marxistisch-leninistischen Partei und des sozialistischen Staates. Entsprechend den Erkenntnissen der materialistischen Geschichtsauffassung, ist die Ökonomie der Gesellschaft die Grundlage der gesamten gesellschaftlichen Entwicklung. Aus der Ökonomie, vor allem aus den —* *Produktionsverhältnissen*, ergeben sich sowohl die Klassenstruktur der Gesellschaft als auch die grundlegenden Interessen der Klassen, die ihrerseits den entscheidenden Inhalt der Politik, die politischen Ziele, der Klassen bestimmen. In diesem Sinne ist die Ökonomie also die Grundlage der

Politik. Die grundlegenden Klasseninteressen der —* *Arbeiterklasse* - die Beseitigung der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen und der Aufbau der klassenlosen kommunistischen Gesellschaft - ergeben sich aus ihren ökonomischen Existenzbedingungen als der historisch letzten ausgebeuteten Klasse, die mit der Entwicklung der modernen Produktivkräfte unmittelbar verbunden ist. Die Politik der Arbeiterklasse unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei ist darauf gerichtet, die Grundinteressen der Arbeiterklasse durchzusetzen und ihre welthistorische Mission als Schöpfer der sozialistischen und der kommunistischen Gesellschaft zu verwirklichen. Um das zu erreichen, bedarf es der Eroberung und der Behauptung der politischen Macht durch die Arbeiterklasse, der Errichtung der —» *Diktatur des Proletariats*, um mit Hilfe dieses politischen Instruments die sozialistische und kommunistische Gesellschaft zu errichten. Der Aufbau und die Leitung der neuen Gesellschaft ist also vorrangig eine politische Aufgabe: Es handelt sich dabei um die zielstrebige Anwendung der politischen Macht, der sozialistischen Staatsgewalt, um die gesellschaftlichen Verhältnisse, die Beziehungen der Klassen zueinander und zum Staat grundlegend umzugestalten. Der zielstrebige Aufbau des Sozialismus erfordert die politische Organisation der Arbeiterklasse und aller Werktätigen und die Führung des gesamtgesellschaftlichen Entwicklungsprozesses durch die marxistisch-leninistische Partei auf der Grundlage der objektiven Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung. Da die Arbeiterklasse ihre Grundinteressen nur vermittels der Politik umfassend durchsetzen kann, muß die Ökonomie den jeweiligen politischen Zielen dienen. »Ohne politisch richtig an die Sache heranzu-